

Solomon Grayzel hat übersetzt:

„For we have heard that the Jews, whom the kindness of princes has admitted into their territories, have become so insolent that they hurl unbridled insults at the Christian Faith, insults which it is an abomination not only to utter but even to keep in mind. Thus whenever it happens that on the day of the Lord's Resurrection (Easter) the Christian women who are nurses for the children of Jews, take in the body and blood of Jesus Christ, the Jews make these women pour *t h e i r* milk into the latrine for three days before they *a g a i n* give suck to the children¹⁶.“

Jeremy Cohen hat nun in einem Beitrag von 2017 diese, wie er meint, beinahe kanonisch gewordene Übersetzung als sinnverfälschend und als ursächlich für viele spätere Fehlinterpretationen bezeichnet, und zwar durch die beiden hier gesperrt gegebenen Wörter *t h e i r* und *a g a i n*, welche Grayzel dem originalen Wortlaut hinzugefügt habe¹⁷. Dieser interessanten aber doch auch überraschenden These von Cohen möchte ich im Folgenden nachgehen.

Cohen unterstellt den von ihm genannten namhaften Forschern, darunter auch sich selbst, dass sie das lateinische Original nicht oder dann unter dem Einfluss der Übersetzung Grayzels gelesen hätten und deshalb in die Irre geführt worden seien¹⁸. Indessen ist sogleich anzumerken, dass die von ihm kritisierte ‚Fehlübersetzung‘ und damit ‚Fehlinterpretation‘ schon lange vor Grayzels Übersetzung verbreitet war. Als beliebiges Beispiel sei Moses Margoliouth genannt, der in einer 1846 publizierten Abhandlung formulierte:

16) GRAYZEL, Church (wie Anm. 7) S. 114–117.

17) Jeremy COHEN, Pope Innocent III, Christian Wet Nurses, and Jews: A Misunderstanding and Its Impact, in: *The Jewish Quarterly Review* 107,1 (Winter 2017) S. 113–128. Dass Grayzels Übersetzung ursächlich für die Fehlinterpretationen sei, hier S. 17. Cohens Aufsatz, erstaunt, da die wesentlichen Elemente zu dieser Fragestellung eigentlich schon Jahre zuvor durch John Tolan ins Netz gestellt wurden; siehe John TOLAN, *Etsi Iudeos. Notice n° 30352, projet RELMIN*, «Le statut légal des minorités religieuses dans l'espace euro-méditerranéen (V^e - XV^e siècle)», Edition électronique Telma, IRHT, Institut de Recherche et d'Histoire des Textes – Orléans <http://www.cn-telma.fr/relmin/extrait30352/> (27.08.2018).

18) COHEN, Pope Innocent III (wie Anm. 17) S. 117, nennt Salo Wittmayer Baron, Ben Zion Dinur, Edward Synan, Walter Pakter, Ivan Marcus, Gavin Langmuir, Kenneth Stow, Shlomo Simonsohn, Israel Yuval, Miri Rubin, Elisheva Baumgarten, Robert Chazan und sich selbst.